



## Generalversammlung 2013

Ort: Hotel Santa, Sigulda, Lettland  
Datum: Samstag, 25.05.2013  
Beginn: 11:00 Uhr

### **1. Begrüssung**

Unser Präsident Fred Hänni eröffnet die Versammlung, indem er die Anwesenden herzlich willkommen heisst. Einen besonderen Willkommensgruss richtet Fred an den neuen Botschafter Markus Dutly und an den Vizekonsul Johnny Sansonnens, dessen Gattin wegen der Erkrankung des Sohnes leider nicht anwesend ist, als Vertreter der schweizerischen Botschaft in Riga.

### **2. Wahl eines Tagesaktuars**

Der Kassier Stefan Hirzel wird vom Präsidenten vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

### **3. Appell und Feststellung des Stimmenverhältnisses**

Anwesende Stimmberechtigte:	13	Entschuldigt:	10
Absolutes Mehr:	7		

Anwesende Mitglieder: Janis und Petra Derkins, Hans-Peter und Iveta Pletscher, Stefan und Daiva Hirzel, Matthias Bolliger, Fred Hänni, Johnny Sansonnens, Christian Jordi, Niklaus Huser, Max Hämmerli und Svetlana Baraviciene.

Für die Versammlung haben sich entschuldigt: Carmen Alonso de Linaje, Robert Bühler, Andreas Lehmann, Oliver Wihler, Christina Bardill, Ernst und Marites Gloor, Erich Grübel und Zane Rosenberga sowie Peter Wolfensberger.

### **4. Genehmigung der Traktandenliste**

Den Mitgliedern ist die Traktandenliste termingerecht zugesandt worden. Die Versammlung hat keine Einwände, und die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### **5. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten**

Max verzichtet auf das Vorlesen des Berichtes 2012, schliesslich haben ihn alle erhalten und er ist zudem auf der Internetseite zu finden. Er erklärt, dass wir den Jahresbericht, wie er ursprünglich von Stefan an die Mitglieder versandt worden ist, in den eigentlichen Jahresbericht von Fred (1. Seite des bereits erwähnten Berichtes) sowie drei separate Schreiben über die Aktivitäten in den jeweiligen Sektionen aufgetrennt haben, ohne den eigentlichen Jahresbericht geändert zu haben.

Die Stimmberechtigten genehmigen den Bericht einstimmig.

## 6. Genehmigung des Protokolls der GV 2012

Die Mitglieder haben das Protokoll erhalten.

Matthias fragt nach, wie das nun mit der mit dem Kassier besprochenen Décharge für den Vorstand ist. Dies gehört aber nicht mehr zum Protokoll der letzten GV, weshalb der Vorstand darauf nicht weiter eingeht.

Fred ersucht um die Genehmigung des Protokolls. Die Versammlung tut dies einstimmig.

## 7. Mutationen

Fred informiert über die Situation in Estland. Kurz und bündig: Die meisten Schweizer in Estland wollen einen eigenen Verein gründen, was voraussichtlich die Folge von ca. 7 Austritten aus unserem Verein haben wird. Dies, weil die meisten Schweizer in oder um Tallinn herum leben und nur gerade 2 ausserhalb. Andi Lehmann soll die Vereinsform abklären, die notwendig sein wird, um allfällige Sponsoren gewinnen zu können. Ist dies klar, werden vermutlich Statuten geschrieben und der Verein gegründet.

Matthias findet diese Vorgänge sehr schade, war er doch immer gerne dabei und konnte er doch so neue Leute kennenlernen. Trotzdem wird er vermutlich auch Mitglied des neuen Vereines werden.

Iveta fragt, ob die „Esten“ nicht eine andere Form finden könnten.

Svietlana bemerkt, dass die „Esten“ unbedingt einen anderen Vereinsnamen wählen müssen und dass alle machen dürfen, was sie wollen.

Nik meint, ob nicht eine Untersektion gegründet werden könnte, doch Fred erwidert, dass in Estland wegen der Abrechnung von Sponsorengeldern für die Sponsoren eine entsprechende Rechtsform gewählt werden muss.

Stefan erläutert, dass 2012 unser Verein 40 Mitglieder gezählt hat, per GV 2013 38. Die Zahl für 2012 differiert um 2 gegenüber dem GV-Protokoll 2012. Dies deshalb, weil Rolf Läubli nach der GV seine ausstehenden Beiträge doch noch bezahlt hat, worauf wir den Ausschluss rückgängig gemacht haben, und Daiva Kaspar wegen einer Bemerkung seitens ihres Mannes Bruno neu als Mitglied eingetragen ist.

Auf eine Bemerkung von Stefan über eine allfällige Mitgliedschaft des Botschafters antwortet dieser mit einem „aber sicher“. *[Nach der Versammlung hat der Botschafter die Beitrittsformalitäten erledigt und der Vorstand beschlossen, die nachfolgenden Zahlen mit dem Botschafterpaar zu ergänzen.]*

Per 25.5.2013 zählt unser Verein 40 Mitglieder.

(19 Partnermitglieder, 15 Einzelmitglieder, 6 Ehrenmitglieder)

a) Eintritte:

Botschafter Markus Dutly und seine Gattin Marilyn Dutly-Perren.

Vizekonsul Johnny Sansonnens und seine Gattin Carmen Alonso de Linaje.

b) Austritte:

Heidi Blatter, Urs und Jeannette Bühler, deren Botschaftsmitarbeit in Riga geendet hat und somit anderswohin versetzt worden sind.

Mikko Ruchi, der nach Finnland zurückgekehrt ist.

## 8. Finanzielle Belange

a) Die Rechnung 2012 weist einen Einnahmenüberschuss von rund € 74 aus. Stefan, der Kassier, erläutert den Eintrag bzgl. des Weihnachtssessens 2011. Der Vorstand ist der Meinung, dass Rechnungen künftig bis spätestens Mitte Januar beim Kassier sein müssen, damit dieser per Ende Januar die Buchhaltung des Vorjahres nachführen kann. Matthias fragt nach wegen dem gesplitteten

Mitgliederbeitrag. Stefan erklärt ihm, dass dies im Budget erklärt wird. Zu den weiteren Positionen werden keine näheren Auskünfte verlangt.

b) Matthias verliest den Revisorenbericht. Die Versammlung hat dazu keine Fragen.

c) Matthias stellt klar, dass die Revisoren nur um die Déchargenerteilung für Stefan bitten werden, da sie nur die Arbeit des Kassiers und nicht des Vorstandes geprüft haben. Die Versammlung erteilt Stefan einstimmig die Décharge.

d) Das Budget für das Jahr 2013 rechnet mit Mehrausgaben von € 515. Darin enthalten sind € 50 für Ausgaben bezüglich der Domain (Internetadresse) und des Hostings (Platz, wo die Internetseite platziert ist). In den Mitgliederkosten ist diesmal das Splitting der Mitgliederbeiträge enthalten. So erhält die Sektion Estland für 2012 und 2013 je € 90. Die Mitgliederbeiträge sollen unverändert bleiben.

e) Es muss ein Revisor anstelle von Matthias gewählt werden. Fred fragt die Versammlung, ob sich jemand freiwillig meldet. Die Frauen werden angesprochen, doch möchten sie mit Zahlen nichts zu tun haben. Matthias soll ebenfalls nicht schon wieder gewählt werden. Nik wird gefragt und akzeptiert. Die Versammlung wählt ihn einstimmig.

Matthias bittet nun die Versammlung um die Erteilung der Décharge für den Vorstand. Diese erfolgt einstimmig.

## 9. Anträge

Fred teilt mit, dass weder vom Vorstand noch von der Seite der Mitglieder Anträge vorliegen.

## 10. Kulturelles

Hans-Peter weist darauf hin, dass alle Veranstaltungspläne auf unserer Internetseite zu finden sind. Max ergänzt, dass er mit Hans-Peter die Aktivitäten von Litauen und Lettland koordiniert hat, da in Litauen kaum jemand anderes als Stefan und Max, beide mit entsprechendem Anhang, dabei sein wird.

Fred fragt den Botschafter bzgl. der 1. Augustfeier. Botschafter Dutly antwortet, dass Pläne für die 1. Augustfeier vorhanden sind und diese entweder am 31. Juli oder 1. August stattfinden wird. Er kündigt sogar eine Überraschung an. Es wird von der Botschaft eine Einladung erfolgen.

## 11. Allgemeine Mitteilungen aus der Versammlung

Aufgrund der Mitgliederzahlen und von neuimmatrikulierten Schweizern in Estland, die keine Ahnung hatten vom Schweizerverein, richtet Fred die Bitte an die Botschaftsvertreter, Schweizern, die sich neu immatrikulieren, die Unterlagen bzgl. des Schweizervereins abzugeben. Johnny bittet deshalb um aktuelle Unterlagen. Fred wiederum bittet Johnny um eine Mitteilung, welche Unterlagen er hat. Beide werden diesbezüglich miteinander kommunizieren. Des Weiteren möchte Max, dass die Botschaft allen Schweizern einen Hinweis bzgl. des Schweizervereins zukommen lässt. Johnny erwähnt, dass alle Unterlagen und auch die Internetseite deutsch verfasst sind und dies ein Grund für Welschschweizer sein könnte, sich gar nicht zu melden. Johnny würde bei der Umsetzung ins Französische gerne helfen.

Stefan dankt Peter Wolfensberger und Nik Huser, die 80 € bzw. 10 € gespendet haben. Zudem hat Stefan eine Hochzeitskarte für Peter Wolfensberger, der Mitte Juni seine Nadja heiratet, vorbereitet, die er zum Unterschreiben zirkulieren lässt.

Stefan möchte von den Botschaftsmitarbeitern Informationen erhalten bzgl. der AHV. Dies interessiert ja nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern alle Schweizer im Baltikum, die noch keine AHV beziehen.

Die nächstjährige Zusammenkunft findet am Samstag, **24. Mai 2014** statt. Der Ort ist noch offen.

Zum Schluss der Versammlung übergibt Fred an Botschafter Dutly das Wort. Dieser bedankt sich zuallererst für die Einladung und entschuldigt sich gleichzeitig, dass er bereits nach dem Mittagessen wieder weggeht. Er meint, dass wir sicherlich gemerkt haben, dass er italienischer Muttersprache ist. Auf Sizilien ist er geboren und hat die ersten 15 Jahre dort gelebt. Danach kam er in die Schweiz. Zu Beginn seiner Arbeitstätigkeit hat er einige Jahre für das IKRK gearbeitet, bevor er sich entschloss, die Farben des Kreuzes zu wechseln und ab 1993 für die Schweiz tätig zu werden, u. a. in der Türkei, in Deutschland, in Spanien und in Südafrika. Des Weiteren orientiert er über die wirtschaftlichen Beziehungen Schweiz-Baltikum, erklärt auch, dass die Schweiz diese Beziehungen beibehalten will und dass die bilateralen Verträge sehr gut seien. In Lettland soll der Euro 2014 eingeführt werden, in Litauen evtl. 2015. Er erwähnt auch die Sängerkonferenz. Mit sichtlicher Freude, er war ja auch mal Auslandschweizer, ergänzt er, dass er sich freut, Mitglied des Schweizervereins zu sein und dass er wenn möglich immer an den Anlässen teilnehmen möchte. Zu guter Letzt weist er auf die nicht mehr weisse Schweizerfahne hin und verspricht dem Verein eine neue. Nachdem er erfahren hat, dass diese vom Restaurant Hämmerli stammt, verspricht er auch Max Ersatz für diese Fahne.

Fred beendet die Versammlung und weist auf den Apéro hin, der vor dem Essen noch stattfindet. Des Weiteren wünscht er allen einen schönen Ausflug durch Sigulda.

Schluss der Versammlung: 12:15 Uhr

Der Tagesprotokollführer: Stefan Hirzel